 Lesezeit: 8 min.

Um Don Bosco und sein Werk kennen zu lernen, ist der Rückgriff auf die Quellen unerlässlich. Je weiter wir uns chronologisch von den Anfängen entfernen, desto wichtiger ist es, zu den Ursprüngen zurückzukehren. Wie in allen anderen ähnlichen Fällen ist die Einsichtnahme in die Primärquellen – die Manuskripte und die Originale – nur für einige wenige Forscher möglich, die die Vorbereitung und die Zeit haben, sich dieser anspruchsvollen Aufgabe zu widmen. Für die große Mehrheit derjenigen, die Don Bosco und das salesianische Charisma lieben, sind die Quellen die, die von diesen Primärforschern erstellt wurden. In diesem Artikel werden wir uns darauf beschränken, eine der wichtigsten dieser Quellen, die Biographischen Memoiren des heiligen Johannes Bosco, vorzustellen und die anderen salesianischen Quellen für spätere Artikel aufheben.

Die „Biographischen Memoiren“ des heiligen Johannes Bosco wurden zwischen 1898 und 1939 von drei Autoren verfasst: Don Johann Baptist LEMOYNE (1839-1916), Bd. I-IX, Don Angelo AMADEI (1868-1945), Bd. X, Don Eugenio CERIA (1870-1957), Bd. XI-XIX. Diesen neunzehn Bänden wurden zwei weitere hinzugefügt: ein Stichwortverzeichnis, das von Don Ernesto FOGLIO (1891-1947) zusammengestellt und 1948 veröffentlicht wurde, und ein alphabetischer Index, der von Don Pietro CICCARELLI (1915-2001) zusammengestellt und 1972 veröffentlicht wurde.
Diese „Memoiren“ sind das Ergebnis umfangreicher Forschungen, die im Laufe von zweiundvierzig Jahren durchgeführt wurden. Sie wurden chronologisch nach den verschiedenen Lebensabschnitten des heiligen Johannes Bosco geordnet, mit Ausnahme der letzten drei Bände, wie der folgenden Tabelle zu entnehmen ist.

Bd.	Autor	Bezugsjahre	Veröffentlicht im Jahr	Seiten
1	J.B. LEMOYNE	1815-1840	1898	523
2	J.B. LEMOYNE	1841-1846	1901	586
3	J.B. LEMOYNE	1847-1850	1903	652
4	J.B. LEMOYNE	1850-1853	1904	755
5	J.B. LEMOYNE	1854-1858	1905	940

6	J.B. LEMOYNE	1858-1861	1907	1079
7	J.B. LEMOYNE	1862-1864	1909	905
8	J.B. LEMOYNE	1865-1867	1912	1079
9	J.B. LEMOYNE	1868-1870	1917	1000
10	A. AMADEI	1871-1874	1939	1378
11	E. CERIA	1875	1930	619
12	E. CERIA	1876	1931	708
13	E. CERIA	1877-1878	1932	1012
14	E. CERIA	1879-1880	1933	850
15	E. CERIA	1881-1882	1934	863
16	E. CERIA	1883-1884	1935	724
17	E. CERIA	1884-1885	1936	901
18	E. CERIA	1886-1888	1937	878
19	E. CERIA	1888-1938	1939	454
20	E. FOGLIO		1948	620
21	P. CICCARELLI		1972	382

An diesen Schriften ist viel Kritik geübt worden, aber vielleicht müssen wir die Zeit und die Umstände berücksichtigen, unter denen sie geschrieben wurden, sonst laufen wir Gefahr, in eine generelle Ablehnung dieser Quelle zu verfallen, ohne überhaupt zu wissen, was die Gründe für bestimmte Kritikpunkte sind.

Zunächst einmal müssen wir anerkennen, dass die Kriterien, denen die Autoren bei ihrer Forschung folgten, ihrer Zeit entsprachen, mit den damals verfügbaren Mitteln, mit ihren Vorzügen und Fehlern, und dass sie sich von den wissenschaftlichen Kriterien von heute unterscheiden.

Wir müssen die Umstände berücksichtigen, unter denen diese Bände geschrieben wurden: Nur zwei Jahre nach Don Boscos Tod, am 03.06.1890, war der Fall der Heiligsprechung bereits eröffnet worden. Das Dekret *super virtutibus* wurde am 20.02.1927 erlassen, die Seligsprechung fand am 02.06.1929 statt und die Heiligsprechung am 01.04.1934. Das ist ungefähr derselbe Zeitraum, in dem die „Biographischen Memoiren“ geschrieben wurden. Die Sorgfalt der Autoren, den Prozess der Heiligsprechung nicht zu behindern, ist deutlich zu erkennen.

Wir können auch sagen, dass die Salesianerkongregation noch in den Kinderschuhen steckte und die ersten Salesianer Ermutigung brauchten, was auch einen gewissen Triumphalismus in ihren Schriften erklärt.

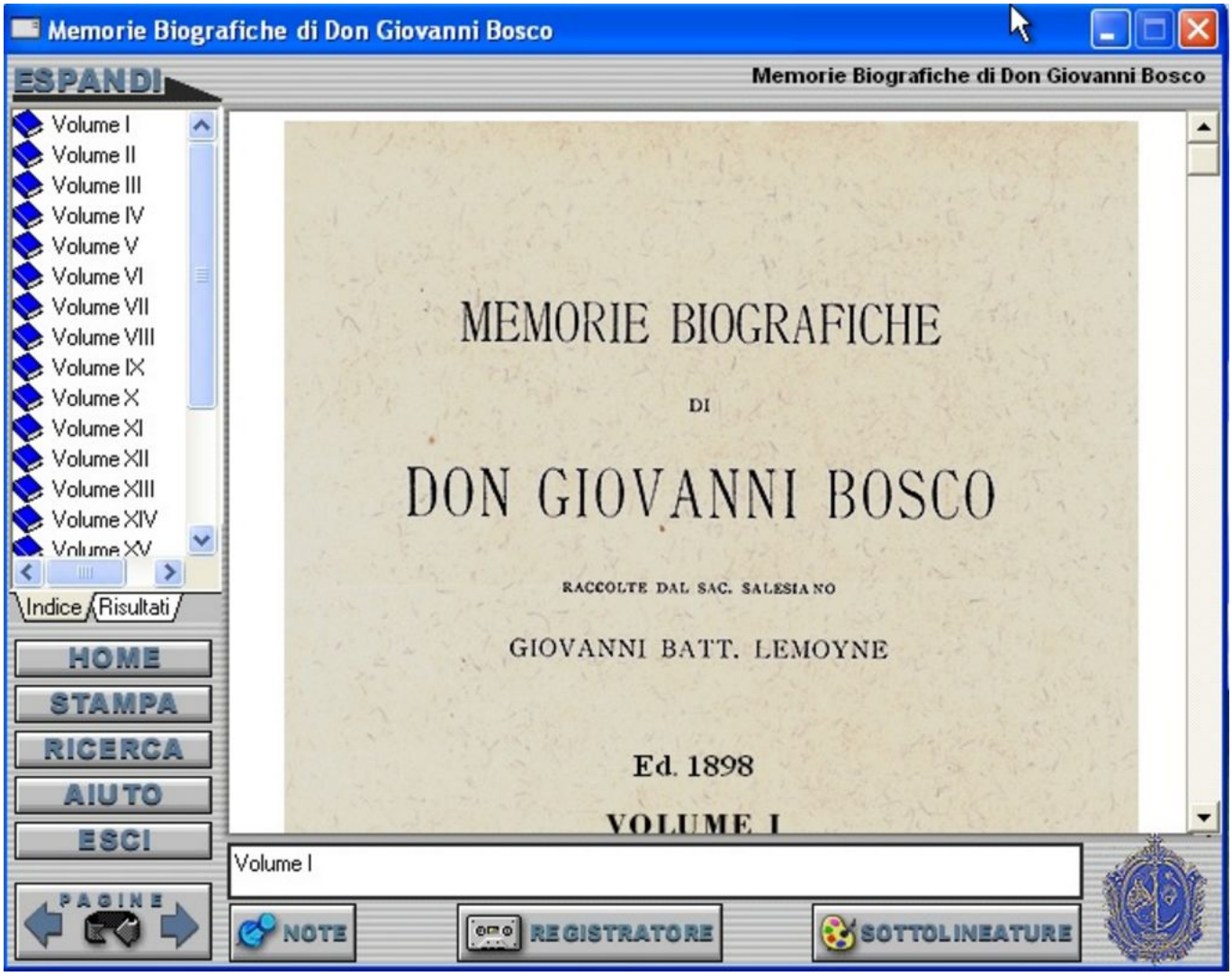
Außerdem kannten alle drei Autoren Don Bosco und hatten, wie viele andere auch, eine echte Zuneigung zu ihrem Vater, eine Zuneigung, die ihre Schriften eindeutig beeinflusste, was sie aber nicht dazu brachte, Lügen zu schreiben oder ihre Leser in die Irre zu führen.

Über das Leben und die Werke eines Heiligen zu schreiben ist an sich schon sehr schwierig. Wenn es sich dann noch um einen so unternehmungslustigen Heiligen wie Don Bosco handelt, ist es noch komplexer. Denn Heilige, so würde ich sagen, sind per Definition diejenigen, deren Wille mit Gott vereint ist, und Heilige zu verstehen bedeutet in gewisser Weise, Gottes Pläne zu verstehen. Das Leben eines Heiligen zu erzählen, ohne auf die göttlichen Erleuchtungen, die er empfängt, und die wirklichen Wunder, die er vollbringt, einzugehen, ist fast unmöglich. Und die übernatürlichen Ereignisse, von denen in den „Biographischen Memoiren“ berichtet wird, sind nur ein Bruchteil dessen, was tatsächlich geschehen ist, denn die Heiligen selbst tun alles, um sie zu verbergen. Man denke nur an die Episode mit den Brotpillen von Don Bosco.

Aber all diese Einflüsse, Umstände und Schwierigkeiten schmälern nicht den Wert dieses monumentalen Werks, das zweiundvierzig Jahre lang Früchte getragen hat, die in ganzen Generationen von Salesianern und Kindern der salesianischen Spiritualität zu sehen sind.

Allerdings hatte nicht jeder die Möglichkeit, diese Schriften zur Hand zu haben. Aber die heutigen Technologien ermöglichen es uns, diese Quellen mit einer Leichtigkeit zu verbreiten, die wir uns nie zuvor vorstellen konnten. Wir möchten Ihnen diese Quellen vorstellen, aber da es so viele Versionen der „Biographischen Memoiren“ im Internet gibt, bedarf es einer Klarstellung sowie der Angabe, wo man sie lesen, einsehen oder in verschiedenen Sprachen aus dem Internet herunterladen kann.

Die **erste digitalisierte Version (1.1)** der „Biographischen Memoiren“ in italienischer Sprache wurde von der Salesianischen Kommunikationsabteilung im Jahr 2000 erstellt und auf einer CD präsentiert, die eine proprietäre Software enthielt, die installiert werden konnte. Es handelt sich um den gescannten Text auf Papier, für den mit den damaligen Mitteln eine automatische Zeichenerkennung durchgeführt worden war, die allerdings nicht sehr genau war. Mit der Einführung des Betriebssystems Windows Vista im Jahr 2006 wurde der Text aufgrund von Inkompatibilität unbrauchbar.



Eine **zweite Version (1.2)** wurde 2005 auf der Grundlage eines Scans aus dem Jahr 2000 erstellt. Diese verbesserte Version wurde im selben Jahr auf die Website sdb.org hochgeladen, wo sie immer noch im MsWord- und PDF-Format zu finden ist. Sie können sie HIER finden. Fast alle anderen italienischen Versionen, die auf anderen Websites veröffentlicht oder „von Hand zu Hand“ weitergegeben wurden, haben diese Version als Quelle.

Eine **dritte Version (1.3)**, die noch weiter verbessert wurde, wurde 2009 fertiggestellt. Die **Konkordanzen** aller zwanzig Bände wurden anhand dieser Version erstellt und HIER veröffentlicht.

Eine **vierte und letzte Version (1.4)** wurde im Jahr 2013 fertiggestellt. Diese

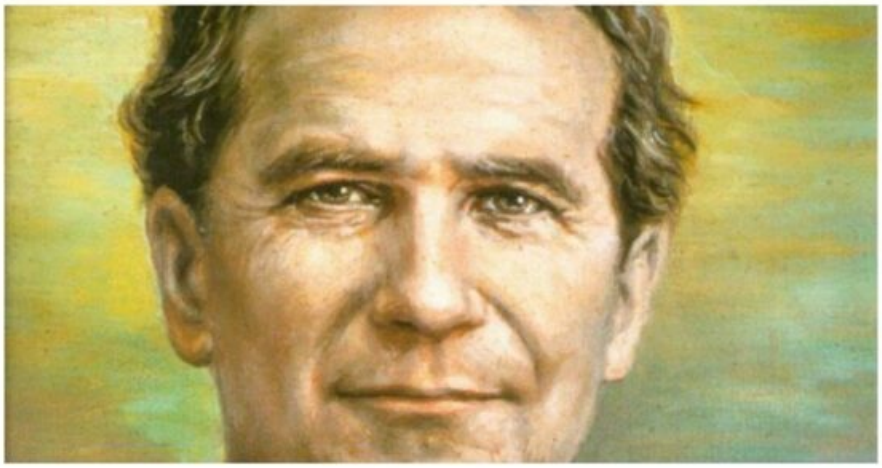
letzte Version wurde auf der Website donboscosanto.eu im PDF-Format veröffentlicht. Sie können sie HIER finden. Da sie die neueste ist, ist sie die genaueste und fehlerfreieste Version.

Es gibt noch eine **weitere italienische Version (2)**, die auf einem neuen Scan aus dem Jahr 2018 mit automatischer Zeichenerkennung beruht und die Sie HIER finden können.

In diesem Jahr, 2023, wurde eine **neue Version (1.5)** der „Biographischen Memoiren“ fertiggestellt, ausgehend von der zweiten Version, der von 2005, die Sie auf sdb.org finden können. Sie wurde von Don Roberto DOMINICI, sdb, und der Sizilianischen Provinz nach einer langen Arbeitsphase verbessert. Im Gegensatz zu den früheren Versionen weist sie folgende Besonderheiten auf:
– alle Bände werden in einer einzigen Datei präsentiert, um die Suche zu erleichtern (auch wenn die Datei sehr groß ist); die Suche nach Wortgruppen wird nicht mehr durch die Hinweise auf den Papierseiten und innerhalb der eckigen Klammern behindert, wie in den vier vorherigen Versionen;
– Die Suche ist sehr schnell, sofort, mit Adobe Reader XI (wenn auch nicht mit früheren Versionen), und auch schnell mit PDF-XChangeViewer;
– die A4-Seiten der PDF-Datei sind entsprechend den Papierbänden getrennt; auf diese Weise können sie für Literaturangaben verwendet werden;
– es gibt eine allgemeine Inhaltsangabe, ein Inhaltsverzeichnis und auch ein Repertorium, alles interaktiv.
Wir danken Don Roberto, dass er diese Version sowohl im **PDF**-Format (Sie können sie HIER herunterladen) als auch im **EPUB**-Format (Sie können sie HIER herunterladen) zur Verfügung gestellt hat.

Giovanni Battista LEMOYNE voll. I-IX,
Angelo AMADEI vol. X,
Eugenio CERIA voll. XI-XIX
Con Repertorio a cura di Pietro Ciccarelli

Memorie biografiche di Don Giovanni Bosco



S E I

Società editrice internazionale
Torino

Es muss gesagt werden, dass **keine dieser italienischen Digitalversionen mit dem Original übereinstimmt**, sondern dass es sich um teilweise manuelle Korrekturen von gescannten Texten handelt, die von einer OCR-Software automatisch erkannt werden. Dies ist wichtig zu wissen, da die Textsuche möglicherweise nicht alle Ergebnisse liefert.

Die „Biographischen Memoiren“ in **englischer** Sprache, **„The Biographical Memoirs of Saint John Bosco“**, wurden von Don Felix Joseph PENNA, sdb (1904-1962), übersetzt, und zwar die Bände I-XVI unter der Leitung von Don Diego BORGATELLO, sdb (1911-1994), und die Bände XVII-XIX unter der Leitung von Don VincentVinicio ZULIANI (1927-2011). Sie wurden von Salesiana Publishers, INC. in New Rochelle, USA, in den Jahren 1964-2003 in 18 Bänden veröffentlicht.
Eine erste gescannte und durchsuchbare Version der „Biographischen Memoiren“ in englischer Sprache wurde von Don Paul LEUNG, sdb, Hongkong im Jahr 2015 begonnen. Diese Version finden Sie HIER o HIER.
Eine zweite durchsuchbare gescannte Version wurde 2023 erstellt und ist HIER zu finden.



VOLUME I - 1815-1840

THE BIOGRAPHICAL MEMOIRS

of Saint John Bosco

Die „Biographischen Memoiren“ in **spanischer** Sprache, **„Memorias Biográficas de san Juan Bosco“**, wurden von Don José FERNÁNDEZ ALONSO, sdb (1885-1975), und Don Basilio BUSTILLO CATALINA, sdb (1907-1998), übersetzt. Sie wurden von Ediciones Don Bosco, Madrid, Spanien, in den Jahren 1981-1998 in 19 Bänden veröffentlicht. Eine CD mit allen Texten der zwanzig Bände in digitalisiertem Format wurde zusammen mit Band XX geliefert. Die Version, die Sie HIER finden, ist ein Auszug aus dieser CD aus dem Jahr 2015.
Eine zweite durchsuchbare gescannte Version wurde 2018 erstellt und ist HIER zu finden.



Die „Biographischen Memoiren“ in **französischer** Sprache, **„Mémoires Biographiques de Jean Bosco“**, wurden von verschiedenen Autoren übersetzt. Im Einzelnen, Bd. II – Übersetzer unbekannt, Bd. IV – M. Yves LE COZ, sdb, salesianischer Koadjutor (1916-2015), Bd. V – Don Marceau PROU, sdb (1921-2016),

Bd. XII – Schwester Joséphine Depraz, fma, und Bd. XX, das Stichwortverzeichnis – Don Philippe Frémin, sdb. Sie wurden von Editrice SDB in den Jahren 1997-2017 in 5 Bänden veröffentlicht. Es besteht die Absicht, die Übersetzung der restlichen Bände fortzusetzen.
Die eingescannten Bände können HIER und HIER heruntergeladen werden.

MEMOIRES BIOGRAPHIQUES

DE

JEAN BOSCO

recueillis par

JEAN-BAPTISTE LEMOYNE
prêtre salésien

EDITION HORS COMMERCE

VOLUME II

SAN BENIGNO CANAVESE
ECOLE TYPOGRAPHIQUE ET LIBRAIRIE SALESIENNES

1901

Die „Biographischen Memoiren“ in **polnischer** Sprache, **„Pamiętników Biograficznych Memoirs“**, wurden von Don Czesław PIECZEŃCZYK, sdb (1912-1993), zwischen 1958 und 1972 übersetzt. Ältere Versionen der polnischen Übersetzungen stammen hauptsächlich aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs, als Professor Don Wincenty Fęcki die Arbeit einer Gruppe von Studenten korrigierte. Sie wurden in Pogrzebień, Polen, in 18 Bänden veröffentlicht.
Die digitale Version, herausgegeben von Don Stanislaw Lobodźc und Don Stanislaw Gorczakowski, wurde am 19. Juni 2010 eröffnet. Die gesamte 18-bändige Sammlung finden Sie HIER und auch HIER.

KS. JAN BAPTYSTA LEMOYNE

MEMORIE BIOGRAFICHE DI DON GIOVANNI BOSCO

TOM I

1815 - 1841

TŁUMACZ KS. CZESŁAW PIECZEŃCZYK SDB

POGRZEBIEŃ 1968

Die „Biographischen Memoiren“ in **portugiesischer** Sprache, **„Memórias Biográficas de São João Bosco“**, wurden seit 2018 von verschiedenen Übersetzern übersetzt. Bis heute (Februar 2023) sind die ersten zwölf Bände übersetzt und gedruckt worden und die restlichen werden voraussichtlich bis 2025 gedruckt werden. Der Verlag ist Editora Edebê, Brasilia, Brasilien. Im Moment können Sie die Bände nur über HIER oder HIER erwerben.

JOÃO BATISTA LEMOYNE



MEMÓRIAS BIOGRÁFICAS DE SÃO JOÃO BOSCO

VOLUME I

editora edebê

Die „Biographischen Memoiren“ in **slowenischer** Sprache, **„Biografskispominisv Janeza Boska“**, wurden von Don Valter Bruno DERMOTA, sdb, Salesianer aus Slowenien (1915-1994) übersetzt und zwischen 2012 und 2022 gedruckt. Der Herausgeber ist der Verlag Salve d.o.o. Ljubljana, Ljubljana, und die digitale Sammlung der 17 Bände können Sie HIER online finden und HIER.

BIOGRAFSKI SPOMINI SV. JANEZA BOSKA

ZBRAL

JANEZ KRSTNIK LEMOYNE

1. ZVEZEK

LJUBLJANA 2012

Die „Biographischen Memoiren“ in **tschechischer** Sprache, **„Memorie-ekniha“**, wurden in den 1980er Jahren von Don Oldrich Josef MED (1914-1991), sdb, einem Salesianer aus Böhmen, Tschechische Republik, nach einer Auswahl übersetzt. Die Bände I-XIV werden in einer einzigen digitalen Datei zusammen mit den Memoiren des Oratoriums des Heiligen Johannes Bosco präsentiert und sind HIER online verfügbar und HIER.

Po stopách charismatického světce



Z knihy Memorie Biografiche
vybral a přeložil P. Oldřich Med, SDB

I.–V. díl

Die **niederländischsprachigen„Biographischen Gedenkschriften van de H. Johannes Bosco“** wurden unter der anfänglichen Betreuung von Pater Marcel BAERT, sdb (1918-2006) im Don Boscokring (Don Bosco Kreis), der theologischen Fakultät von Oud-Heverlee (Belgien) übersetzt. Die Übersetzer, Pater Hubert ABRAMS, sdb (1913-1987), Pater Gerard GRIJSPEER, sdb (1896-1982), Pater Corneel NYSEN, sdb (1901-1985), J.H.P. Jacobs und Dr. J. Muys arbeiteten von 1961 bis 1979, als sie ihre Arbeit abschlossen; 1991 wurde auch das alphabetische Repertorium veröffentlicht. 20 Bände wurden übersetzt und veröffentlicht und die digitale Version wurde 2013 fertiggestellt. Die gesamte 20-bändige Sammlung finden Sie HIER.



Die „Biographischen Memoiren“ in **vietnamesischer** Sprache, **„Hồi Ký Tiểu Sử**

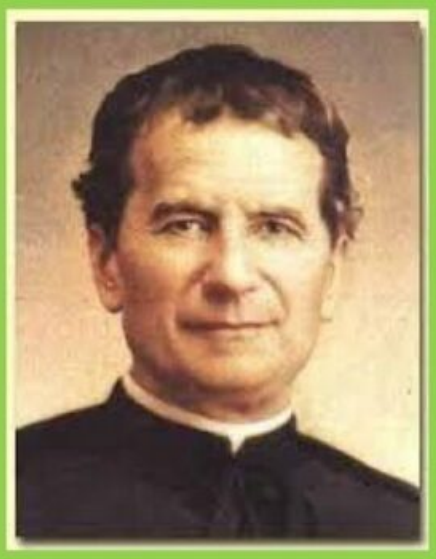
Thánh Gioan Bosco“, wurden unter der Obhut von Don Thinh Phuoc Giuseppe NGUYEN, sdb, in Übereinstimmung mit der italienischen und englischen Version übersetzt. Es gibt 10 übersetzte Bände, von denen vier bereits veröffentlicht wurden; das Übersetzungsprojekt geht weiter. Sie können sie HIER finden.

Giovanni Battista Lemoyne SDB

HỒI KÝ

TIỂU SỬ

THÁNH GIOAN BOSCO



Tập I

1815-1841

Die „Biographischen Memoiren“ in **chinesischer** Sprache wurden in 5 Bände übersetzt. Es liegen keine Informationen zur Digitalisierung vor.

Es gibt unbestätigte Berichte über Übersetzungen auch in andere Sprachen; sobald wir die Zuverlässigkeit der Informationen überprüfen, werden wir sie weitergeben.

All diese Arbeiten zur Übersetzung und Verbreitung der „Biographischen Memoiren“ zeigen uns, dass sie eine wichtige Referenz für das salesianische Charisma sind und bleiben werden. Diese beeindruckende Arbeit veranlasst uns, all jenen dankbar zu sein, die sich im Laufe der Jahre für das Schreiben, Übersetzen, Veröffentlichen, Digitalisieren und Teilen von herunterladbaren oder einsehbaren Versionen im Internet eingesetzt haben. Wir wünschen denjenigen, die noch immer in diesem schönen Dienst für Don Bosco und das Charisma tätig sind, gute Arbeit und sprechen ein kleines Gebet für sie, wenn wir uns daran erinnern, dass wir durch diese Schriften Gnaden empfangen haben.